



Ars legendi-Preis

Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

gemeinsam mit

der Deutschen Mathematikervereinigung,
der Deutschen Physikalischen Gesellschaft,
der Gesellschaft Deutscher Chemiker
und dem Verband Biologie, Biowissenschaften
und Biomedizin in Deutschland

laden ein zur

feierlichen Verleihung der ersten

Ars legendi-Fakultätenpreise

Mathematik und Naturwissenschaften

am 31. März 2014, ab 16:00 Uhr
im Magnus Haus, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen.
Wir bitten um Anmeldung bis zum 14. März bei Herrn Düchs, duechs@dpg-physik.de.

Andreas Schlüter
Generalsekretär
Stifterverband

Jürg Kramer
Präsident
DMV

Johanna Stachel
Präsidentin
DPG

Thomas Geelhaar
Präsident
GDCh

Wolfgang Nellen
Präsident
VBIO

Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft



Programm

Beginn um 16:45 Uhr

Begrüßung

durch den Generalsekretär des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft sowie durch die Präsidentinnen und Präsidenten der einladenden Fachgesellschaften

Grußwort

von Patricia Lips MdB, Vorsitzende des Bundestagsausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung

Feierliche Verleihung der Ars legendi-Fakultätenpreise

für

Biowissenschaften

Chemie

Mathematik

Physik

Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften

Festvortrag

„Das ist doch keine Kunst!“ – Bilder aus der Wissenschaft

von Prof. Dr. Günter M. Ziegler,
Institut für Mathematik
Freie Universität Berlin

Ab 19:00 Uhr:

Sektempfang

Der Ars legendi-Fakultätenpreis für Mathematik und Naturwissenschaften wird im Jahr 2014 zum ersten Mal verliehen. Er wird vergeben in den vier Kategorien Biowissenschaften, Chemie, Mathematik und Physik und ist jeweils mit 5.000 € dotiert.

Ausgelobt hat ihn der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft gemeinsam mit der Deutschen Mathematikervereinigung (DMV), der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG), der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) und dem Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO).

Der neue Preis soll die Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des Nachwuchses in der Mathematik und den Naturwissenschaften sichtbar machen und einen karrierewirksamen Anreiz schaffen, sich in der Hochschullehre zu engagieren und sie über den eigenen Wirkungsbereich hinaus zu fördern. Gleichzeitig soll die Qualität der Lehre als zentrales Gütekriterium für Hochschulen und als strategisches Ziel des Qualitätsmanagements der Hochschulen stärker verankert werden.

Auf die erste Ausschreibung des Preises hin sind zahlreiche Vorschläge und Bewerbungen eingegangen. Eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Fachgesellschaften sowie des Stifterverbandes wählt daraus die vier Preisträgerinnen und Preisträger aus.